

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



Inhaltsverzeichnis

- S. 03 Grußwort
- S. 04 Zum Tod von Pater Roland Geßwein SAC
Vorstellung Pfarrer Michael Holzner
- S. 05 Auch an Fronleichnam auf dem gemeinsamen Weg
- S. 06 Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba
- S. 07 Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes
Klausurtag des Pfarrverbandsrates
- S. 08 Kinderseite
- S. 09 60 Jahre Kirchweihe St. Konrad
- S. 11 Was macht eigentlich der Pfarrgemeinderat St. Konrad?
- S. 12 The Konrad Spirits - Probenwochenende in der Abtei Plankstetten
- S. 13 Nach Weihnachten ist vor Weihnachten...
- S. 14 Leitungswechsel beim Kinderkleiderbasar
- S. 15 Mit Jesus in einem Boot...
Die Kinderköche sind zurück!
- S. 16 Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V.
- S. 17 Bitte um Ihren Kirchgeldbeitrag
- S. 18 Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Konrad
- S. 19 Ein Firmling erzählt
- S. 20 Kraniche in der Kirche

ZUM HERAUSTRENNEN:

- S. 21 Besondere Gottesdienste im Pfarrverband**
- S. 23 Termine der Evang.-Luth. Adventskirche**
- S. 24 Bergmesse am Kolbensattel in den Ammergauer Alpen**
Pfarrverbandsausflug ins Schwäbische

- S. 25 Ministranten Wochenende 2016
- S. 26 Kindergarten St. Lukas – Wir sind immer in Bewegung
- S. 28 Erstkommunion am 1. Mai 2016 in St. Lukas
- S. 29 Wir feiern Geburtstag – das Westkreuz wird fünfzig
- S. 30 Gemeinschaftsunterkunft Mainaustraße
- S. 31 Busfahrt der Kolpingfamilie St. Lukas ins Altmühltal
Weiberfasching 2017
Seniorentreff in St. Lukas
- S. 32 Besondere Termine in St. Lukas
- S. 33 Gedanken zum Tod von Pater Roland Geßwein SAC
- S. 36 Im Heute Glauben – Glaubenskurs in der Fastenzeit 2016
- S. 37 Spezielle Termine, Veranstaltungen
- S. 38 Regenbogen, buntes Licht - Erstkommunion in St. Markus
- S. 39 50. Geburtstag unserer Gemeinde am 1. Advent 2016
Aktivenausflug an den Chiemsee am 02.07.2016
- S. 40 Bildungsreise 2016 zum Lago Maggiore
- S. 41 Einladungen
- S. 42 Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus
Pfarrhilfswerk St. Markus

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sommerzeit ist für viele auch die Zeit der Ausflüge. Was nehmen Sie mit für einen oder mehrere Tage? Was darf in Ihrem Rucksack nicht fehlen? In meinem Rucksack befinden sich eine wetterfeste Jacke und Proviant, manchmal eine Sitzdecke und eine kleine Bibel.

Wer sich auf den Weg macht, Neues erkundet, erweitert seinen Horizont und lässt sich auf neue Perspektiven ein.

Die Bibel erzählt von unzähligen Weggeschichten. Schon Abraham wird aufgefordert: „Geh weg aus deinem Land...“ (Gen 12, 1).

Wie tröstlich ist es, dass wir Gott nicht nur an einem festen Ort begegnen können, sondern Gott Wegbegleiter ist. Er ist der Jahwe, der „Ich-bin-mit-dir“, so wie er sich Mose zu erkennen gibt, als er auf die Aufforderung loszugehen, ängstlich und überfordert reagiert (Ex 3, 12).

Er ist auch mit uns unterwegs, begleitet uns durch Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Gott lädt uns immer wieder ein aufzubrechen, uns auf den Weg zu machen. Damit ist nicht Urlaub gemeint, sondern Aufbrüche, Veränderungen in unserem Leben. Den ersten Schritt wagen müssen wir selber; und das ist oft gar nicht so einfach, denn dafür müssen wir unseren Standpunkt verlassen. Jeder Schritt ist ein Abenteuer des Vertrauens.

Wer auf der Suche nach Gott ist, sollte unterwegs die Augen offen halten für die Besonderheiten auf dem Weg, für das Wunder der Natur und auch für die Begegnungen mit Menschen. Gott ist nicht immer da zu finden, wo wir ihn erwarten.

Aus dem Urlaub nehmen wir uns gerne Erinnerungsstücke mit und so füllt sich unser Rucksack. Auch unser Lebensrucksack füllt sich mit Erfahrungen, die uns prägen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Pastoralteams eine schöne Sommerzeit und ein gutes Unterwegs-Sein in unserem Pfarrverband Neuburg-Westkreuz.

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis

Zum Tod von Pater Roland Geßwein SAC

Im August sollte sein Dienst enden. In der Pfarrei St. Markus und im gesamten Pfarrverband stand das Thema Abschied im Raum. Obwohl bereits krankheitsbedingte Abwesenheiten eintraten, hätte sich aber niemand vorstellen können, dass nun dieser Abschied ein so endgültiger sein würde.



Im Pfarrverband bleibt Pater Roland Geßwein SAC als Seelsorger in Erinnerung, dem die Seelsorge eine Herzensangelegenheit war. Er hatte Zugang zu allen Menschen in den Pfarreien gefunden. Von den Kindern bis zu den Senioren – alle lagen ihm am Herzen und allen hat er sich mit seiner ganzen Kraft gewidmet. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatte er immer Interesse und ein offenes Ohr.

Der Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz wird Pater Roland Geßwein SAC immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Einen ausführlichen Artikel zum Tod von Pater Geßwein finden Sie im Abschnitt der Pfarrei St. Markus auf den Seiten 33 - 35.

Ein herzliches Grüß Gott

Vor ungefähr drei Monaten bin ich im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz gelandet. Zu meiner kurzen Vorstellung von damals möchte ich gerne noch etwas ausführlicher werden. Mein Alter: 56 Jahre. Meine Herkunft: München-Haidhausen. Und über meine Hobbies wie Lesen, Briefmarkensammeln und Zoologie wissen Sie sicher auch schon Bescheid.



Mein kirchlicher Werdegang seit meiner Priesterweihe 1987 war: Drei Jahre Kaplan in Mühldorf – St. Peter und Paul und Altmühldorf St. Laurentius, sowie später in Mettenheim St. Michael. Dann folgten zwei Jahre Kaplan in München Herz Jesu und nebenamtlicher Dekanants-Jugendseelsorger, fünf Jahre Jugendpfarrer für die Dekanate Bogenhausen und Freimann und schließlich 18,5 Jahre Pfarrer in Poing – St. Michael.

Ich freue mich nun, bei Ihnen zu sein und auch über die bisher erhaltenen Rückmeldungen von Ihnen. Für mich ist es eine große Freude, mit Ihnen den Weg des Glaubens gehen zu dürfen, und es werden noch viele Begegnungen sein.

Ihr Michael Holzner

Auch an Fronleichnam auf dem gemeinsamen Weg

Pfarrverband feiert gemeinsames Fronleichnamsfest in St. Markus

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Pfarrverbandsparreien zum dritten Mal gemeinsam das Fronleichnamsfest. In der gut gefüllten Kirche von St. Markus erfreuten sich die Gläubigen an diesem Tag am feierlichen Gottesdienst, der von Sängerinnen und Sängern aller drei Kirchenchöre und einer Bläsergruppe gestaltet wurde.

Ein langer Zug mit unseren Geistlichen, den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern, vielen Ministranten, dem Kirchenchor, Bläsern, Fahnenabordnungen, Himmelträgern und Gemeindemitgliedern setzte sich nach dem Fronleichnamsgottesdienst von St. Markus aus in Bewegung.



Nach dem Segen strömten die Menschen in den Innenhof der Pfarrei St. Markus, wo bereits die fleißigen Helfer mit Essen und Getränken warteten. Rund 220 Gottesdienstbesucher/innen blieben und nutzten die Zeit zum miteinander Reden und Kennenlernen.

Alfred Lehmann

Die dritte gemeinsame Fronleichnamsprozession führte uns zunächst zum Altar von St. Markus an der Wiesentfelser Schule; von dort aus ging es zum Altar von St. Lukas und dann zum Altar von St. Konrad, der sich beim Einkaufszentrum befand (jeweils liebevoll gestaltet von der entsprechenden Pfarrei) und dann wieder zurück zur Kirche.



Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“

Seit vielen Jahren feiern die Frauen der Pfarreien St. Konrad, St. Markus, St. Lukas und der Adventskirche gemeinsam den Weltgebetstag. Dieses Jahr luden die Frauen von St. Lukas ans Westkreuz ein.

Das Vorbereitungsteam mit Vertretern aus allen vier Pfarrgemeinden stellte aus den von den kubanischen Frauen erarbeiteten Ideen, Texten und rhythmischen Liedern einen bunten Wortgottesdienst zusammen.



Bei der Gestaltung des Gottesdienstes am 4. März 2016, fanden sich dann Jung und Alt zusammen, um begleitet von extra dafür einstudierten, kubanischen Liedern die

Situation der Frauen auf Kuba darzustellen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle Gottesdienstbesucher zum gemütlichen Beisammensein bei kubanischen Spezialitäten in den Pfarrsaal eingeladen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, lauschten sie dem interessanten Diavortrag über Kuba von Silvia Wallner-Moosreiner. Erfreulicherweise war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz gefüllt.



Der jährliche Weltgebetstag zeigt, dass die Zusammenarbeit unserer Pfarreien im Pfarrverband und darüber hinaus in vielen Bereichen bereits gut gelingt. Besonders schön bei der diesjährigen Veranstaltung war, dass die generationenübergreifende Zusammenarbeit sehr gut funktioniert hat.

Susanne Engel & Kerstin Reisinger

Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes



Zum 01.01.2017 werden die Kirchenverwaltungen der drei Pfarrgemeinden St. Konrad, St. Lukas und St. Markus den vom Erzbischöflichen Ordinariat des Erzbistums München-Freising vorgegeben Weg beschreiten und mit der Gründung des gemeinsamen *Verwaltungs- und Haushaltsverbundes* den letzten großen Schritt bei der Errichtung des Pfarrverbandes gehen.

Dort werden dann gemeinsame Aufgaben (z.B. die Unterstützung

der Seelsorger, hauptamtliches Personal) gemeinsam finanziert.

Die örtlichen Kirchenverwaltungen werden den Erhalt der Gebäude nun mehr in den Vordergrund rücken können.

Ende Juli werden wir den Kooperationsvertrag hierüber unterzeichnen. Wenn dann im Herbst nach internen Gesprächen und Verhandlungen mit dem Ordinariat die wesentlichen Dinge geregelt sind, werden wir Sie selbstverständlich darüber unterrichten.

Jochen Vierheilig

Klausurtag des Pfarrverbandsrates

Die Mitglieder des Pfarrverbandsrates haben sich im April zu ihrem ersten Klausurtag im Schloss Fürstenried getroffen.

Ziel der gemeinsamen Tage war es, sich näher kennen zu lernen, mehr zusammen zu wachsen, aber auch die Grundlagen für die weitere Arbeit zu legen und die nächsten Schritte, z.B. zur Integration der neuen Pfarrverbandsmitglieder, die nach Freiam ziehen werden, zu planen. Reflexion, Kleingruppen- und Arbeit im Plenum, religiöse Impulse und Gespräche bei den Mahlzeiten sorg-



ten für einen regen Austausch und halfen, dass persönliche Verbindungen wachsen konnten. Ein wichtiger Schritt auf unserem gemeinsamen Weg als Pfarrverband.

Kerstin Heymann

Hallo Kinder!

Das Kirchenjahr kennt keine Monate oder Jahreszeiten. Stattdessen besteht es aus wiederkehrenden Festkreisen und Festtagen. Sie beschreiben das Leben und Wirken Jesu Christi von seiner Geburt bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung. Auch Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam sind solche Kirchenfeste. Was sie bedeuten, könnt ihr hier nachlesen.

Viele Grüße, Euer Konrad



Christi Himmelfahrt



Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern. Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.

Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.



Fronleichnam



Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugedäße) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.

60 Jahre Kirchweihe St. Konrad

Im November kann die Gemeinde St. Konrad das 60-jährige Jubiläum der Kirchweihe feiern: am 4.11. wurde nach ca. 1,5 Jahren Bauzeit die Kirche durch Kardinal Wendel geweiht. Am 6. November wollen wir dieses Jubiläum in unserer Pfarrgemeinde mit einem Festgottesdienst und anschließenden Stehempfang feiern.

60 Jahre, das ist bei Menschen das Alter, langsam an den (Vor-) Ruhestand zu denken. Nicht so natürlich unsere Pfarrgemeinde, deren Zentrum die Kirche mit ihrem weit sichtbaren, markanten Turm bildet. In unserer und rund um unsere Kirche spielt sich nach wie vor viel Leben ab. Auch wenn wir nicht mehr 500 Teilnehmer an Lichtmess- oder Palmprozessionen aufbieten können, wie das Pfr. Radlmaier in der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der Pfarrei beschreibt. Statt aber über zurückgehende Zahlen zu klagen, versuchen Ehrenamtliche wie Seelsorger eine lebendige Pfarrgemeinde zu gestalten. Auch wenn vieles heute anders ist und manches vielleicht auch schwieriger – trotzdem mit Freude und auch Erfolg. Denn wir wollen unserer Jubilarin, der Pfarrkirche ja schließlich zur Ehre gereichen. Ganz im Sinn dessen, was damals bei Grundsteinlegung, Richtfest und Weihe gesagt und geschrieben wurde.

Da es inzwischen schwierig ist, Zeit-

zeugen der Kirchweihe zu befragen, sollen einige schriftliche Äußerungen aus Zeitung, Festschrift und Pfarrchronik zu uns sprechen. Sie nehmen uns hinein in die Aufbruchsstimmung der Zeit des Kirchenbaus. Die Planung erforderte damals viel Geduld, Einsatz und natürlich Finanzmittel.

Viel haben die vorhergehenden Generationen geleistet – damit auch wir heute hier Gemeinschaft und Glauben erleben und leben können. Mögen uns die Wünsche, Hoffnungen und Ziele damaliger Zeit auch heute motivieren, als frohe und überzeugende Christen in Neuaubing zu leben.



Die neue Kirche St. Konrad kurz vor der Vollendung

**Neuaubinger Zeitung von
19.08.1955 zur Grundsteinlegung
am 14.8.55:**

„Neuaubing beherbergt viele Gläubige, denen der Gang in das Gotteshaus ein Stück ihres Lebens darstellt. (...) Der Weg *(zur neuen Kirche)* war steinig, viele Schwierigkeiten gab es zu überwinden, doch am Ende wurde die Geduld und Beharrlichkeit belohnt. (...) Der Tag der Grundsteinlegung ist gerade für einen Kirchenbau mehr als ein gewöhnlicher Feiertag. Der Grundstein ist das Fundament der Kirche, jedes Gotteshaus aber das Fundament des Glaubens. Der Glaube aber ist das Fundament, auf dem wir stehen müssen, wenn wir nach den Verheißungen unserer Kirche das bessere Leben in Gott erreichen wollen.“

Aus der Pfarrchronik von Pfr. Martin Seitz zur Kirchweihe:

Am 4.11. konnte endlich die Kirchenweihe stattfinden. Am Tag vorher wurden kleine Reliquien in der Taufkapelle zur Verehrung ausgesetzt. Ein Fahnenwald zog sich die Plankenfelder Str. hin. Um 8 Uhr begannen die Zeremonien und dauerten bis 12 Uhr. (...) Nach der Wasserweihe wurde die Kirche zuerst von außen geweiht, dann innen. Es folgte die Altartaufe. Gegen 11 Uhr zelebriert der H.H. Kardinal (*Wendel*) die

Hl. Messe. (...) Die Predigt des Kardinals enthielt Glückwünsche und Mahnung, sich dieses schönen Gotteshauses würdig zu erweisen.



Kardinal Wendel bei der Weihe des neuen Gotteshauses

Für eine abendliche „ergreifende Feierstunde“ hatte „Frau Oberlehrer Elisabeth Geiger ein reizendes Bruder Konradspiel verfasst. Es sprachen auch der Architekt Georg Maria Kronenbitter und Professor Burkart, der Schöpfer des Fensters des Gotteshauses.“

Aus der Festschrift zur Kircheneinweihung:

„Mit der Bruder-Konrad-Kirche ist dem Neuaubinger Ortsbild ein neues Formelement eingefügt worden. Ihr spitzer Turm *(45 Meter hoch)* ragt und weist in den Himmel. Die Bruder-Konrad-Kirche ist der Sammel- und Mittelpunkt der katholischen Pfarrgemeinde von Neuaubing, sie ist das Herz kräftig sich regenden kirchlichen Lebens.“

Susanne Engel

Was macht eigentlich der Pfarrgemeinderat St. Konrad?

Der aktuelle Pfarrgemeinderat hat seine Amtszeit zur Hälfte schon hinter sich. Es wurde einiges bewegt und in Gang gesetzt, doch es kommt bei vielen Gemeindemitglieder immer wieder die Frage auf:

"Was macht eigentlich der Pfarrgemeinderat? Wieso sieht man ihn nie?"

Die häufigste Antwort, die wir als Pfarrgemeinderat zu hören bekommen, ist: "Nichts" oder "Das weiß ich nicht."

Der Pfarrgemeinderat agiert sowohl hinter den Kulissen, ist aber auch bei vielen Aktivitäten in vorderster Front dabei.

Zu Beginn unserer Amtszeit haben wir im Pfarrgemeinderat beschlossen, dass jedes Mitglied bestimmte Themengebiete / Sachbereiche zugeteilt bekommt und sich dort voll entfalten kann.

Einige unserer Mitglieder (Karlheinz C. Lang, Kerstin Heymann-Deja, Michael Schönauer und Martin Schmidt) sind auch im Pfarrverbandsrat vertreten und kümmern sich dort um die Interessen der Pfarrei St. Konrad auf Pfarrverbandsebene. Bei der Gründung des Pfarrverbands haben Michael Schönauer bei der Gestaltung des Pfarrverbandslogos und Robert Bertsch bei der Gestaltung der Pfarrverbandshomepage mitgewirkt. Ebenso war unser Pfarrgemeinderat bei der Einstellung des neuen Kirchenmusikers Péter Szeles involviert. Sabrina Moesbauer, Susanne Engel und Maja Maurer

(Sachbeauftragte des Pfarrgemeinderats) helfen bei der Erstellung des Pfarrverbandsbriefes. Bei allen großen Gottesdiensten (z.B. Fronleichnam, Patrozinium) und Festen (z.B. Pfarrfest, Fasching, Cocktailnacht) hilft der ganze Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Benni Frank und Sabrina Moesbauer bei der Vorbereitung und Umsetzung.

Neben unserem Engagement im Pfarrgemeinderat sind alle unsere Mitglieder auch so in der Pfarrei in unterschiedlichen Gruppen tätig: Weihnachtsmarkt, Theaterkreis, Kinderkirche, Osterbasar, Pfarrjugend und Ministranten etc.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen, liebe Pfarrgemeinde, einen kleinen Einblick in die Arbeit des Pfarrgemeinderats geben. Sollten Sie dennoch Fragen, Anregungen, Kritik oder ähnliches haben, zögern Sie nicht, ein Mitglied des Pfarrgemeinderats anzusprechen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

*Sabrina Moesbauer
Öffentlichkeitsbeauftragte
des PGR St. Konrad*

The Konrad Spirits Probenwochenende in der Abtei Plankstetten

Seit mehr als zehn Jahren trifft sich unser Gospelchor The Konrad Spirits regelmäßig zu einem Probenwochenende. Heuer fiel die Wahl auf das Kloster Plankstetten, einer südlich von Neumarkt in der Oberpfalz gelegenen Abtei der Benediktiner in der Diözese Eichstätt. Unter der Regie unseres neuen und hoch motivierten Chorleiters Péter Szeles erlebten die etwa 40 Sängerinnen und Sänger – einige waren leider verhindert – ein intensives und abwechslungsreiches Chorwochenende.

„Ich hätte vor einem Jahr nicht gedacht, dass ich mich einmal mit dem Thema Gospel so intensiv beschäftigen würde. Ich bin sehr froh, dass ich die Herausforderung angenommen habe und es



macht mir sehr viel Freude, mit dem Gospelchor zusammenzuarbeiten", meinte Chorleiter Péter Szeles. Aus seinem großen Repertoire an Stimm- und Lockerungsübungen lernten wir zum Beispiel das Summen mit der Stirn an der Wand kennen oder auch intensive Dehnübungen entweder auf dem Stuhl oder am Boden. Von den Chorproben kannten wir bereits die gegenseitige, wohltuende Rücken-Massage. Vor allem hatten wir wieder die Möglichkeit, von Freitagabend bis Sonntagvormittag neue Lieder intensiv zu proben und für einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Band im April sowie unsere Konzerte im Juli in der Pfarrei St. Konrad und im Oktober in der Marianne-Strauß-Klinik in Berg am Starnberger See einzustudieren. Es war stimmlich ein rundum gelungenes Wochenende in einer wunderschönen Umgebung, an dem manch einer höchstens die Verpflegung im Kloster als etwas karg empfand.



Doch zu den Grundsätzen des Benediktinerklosters zählt unter anderem ein „einfacher und umweltbewusster Lebensstil, um eine Alternative zum Konsumverhalten der Gesellschaft aufzuzeigen“. Darben musste man trotzdem nicht, zudem man sich im klostereigenen Hofladen ausgiebig mit Brot-, Wurst-, Käse- und Bierspezialitäten versorgen konnte!

Monika Wehrl-Herr

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten...

Er ist ein echtes Highlight im Lauf des Jahres: der Weihnachtsmarkt in St. Konrad. Die Planungen beginnen schon jetzt!

Damit unser stimmungsvoller, ganz besonderer Weihnachtsmarkt die Besucher aus unseren Pfarrgemeinden und weit darüber hinaus auch weiterhin begeistert, hoffen wir auf Hilfe und suchen neue Mitwirkende, zum Beispiel:

Handwerklich Begabte: Für den Budenaufbau (ca. zwei Wochen vorher)

Kreativ Interessierte: Für das Binden und geschmackvolle Dekorieren der Adventskränze (einige Tage vor dem Weihnachtsmarkt)

Frischluftliebhaber: Für das Dekorieren der Buden außen mit immergrünen Zweigen – dazu freuen wir uns über Spenden von Grünzeug (Tanne, Fichte, Buchs, Kiefer usw.) und innen mit Stoffen u.ä.

Dekorationsfans: Für die gemütliche Gestaltung unseres Pfarrsaals, in dem es dann Kaffee und Kuchen gibt

Kaffeeliebhaber und KuchenbäckerInnen: Für das Pfarrsaal-Café sind wir für Kuchenspenden dankbar und für HelferInnen beim Verkauf von Kaffee und Kuchen

Wenn Sie Lust haben, das Team des Weihnachtsmarkts zu unterstützen, wenden Sie sich bitte gerne an unser Pfarrbüro.

Susanne Engel / Claudia Rötzer

Leitungswechsel beim Kinderkleiderbasar

Vom 10. – 12. März 2016 fand wieder der diesjährige Frühjahrs-Kinderkleiderbasar in St. Konrad statt. Über 60 ehrenamtliche fleißige Helferinnen und Helfer waren engagiert im Einsatz, um den Verkauf von ca. 6480 Artikeln für Käufer wie Verkäufer so angenehm wie möglich zu gestalten.

Der Reingewinn von 1.450 Euro, der zur Hälfte in der Pfarrei eingesetzt wird und zur anderen Hälfte einem wohltätigen Zweck zu Gute kommt, ist wieder einmal ein Erfolg auf der ganzen Linie.

Ab Mittwochabend wurden in der Pfarrei Computer aufgebaut und verkabelt,



Tische aufgestellt und Kleiderstangen aufgehängt. Am Samstag Vormittag wurde fleißig angeboten und verkauft und zum Schluss wieder zurücksortiert und ausbezahlt, bis am Samstag Abend dank aller helfenden Hände wieder alles so aussah, als wäre nichts gewesen.

Das Leitungsteam, das seit 2010 aus Lilli Lutz und Brigitte Fuchs bestand, und das seit ca. 2015 noch von Beate Zankl tatkräftig unterstützt wurde, hatte schon seit dem letzten Termin fleißig für Nachfolger geworben und ist inzwischen fündig geworden. Ab dem Herbst-Kinderkleiderbasar 2016 vom 13. - 15. Oktober wird die Leitung an Annette Hang und Magdalena Weitzel übergehen. Auch sie werden wie bisher von Beate Zankl tatkräftig unterstützt. Somit ist die Weiterführung des Kinderkleiderbasars für die Zukunft gesichert, worüber wir uns und sicher auch alle Helfer und Kunden sich sehr freuen!

Wir möchten daher die Möglichkeit nutzen, uns bei allen für die fleißige und geduldige Mitarbeit während unserer Leitungszeit in den letzten sechs Jahren von ganzem Herzen zu bedanken. Es hat uns immer sehr viel Freude gemacht und wir werden auch weiterhin sehr gerne zum Gelingen beitragen – wenn auch nicht mehr in so umfangreicher Art und Weise.

Falls Sie jetzt Lust zum Mithelfen bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Magdalena Weitzel: magdalena.weitzel@kkb-st-konrad.de

Brigitte Fuchs

Mit Jesus in einem Boot...

... hieß es für die 21 Kommunionkinder dieses Jahres.

Sie waren eingeladen, zu Jesus ins Boot zu steigen und mit ihm auf reichen Fischfang zu gehen. Und während sie sich in den Gruppenstunden mit den Themen von Gemeinschaft, Brot, Abendmahl und Vergebung beschäftigten, gingen ihnen viele Fische „ins Netz“. Fische namens Gemeinschaft, Freude, Liebe, Freunde, Kraft, Spaß, Glaube, um nur einige Beispiele zu nennen. Am Tag der Erstkommunion war das Netz gut gefüllt mit schönen Erfahrungen und Erlebnissen. Diese konnten sie auch dank der liebevollen Begleitung ihrer Gruppenleiterinnen machen. Darum an dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an Sofie Rapo, Christl Werner, Cecilia Assal, Annette Hang und Kathi Jaag.



Den Kindern und ihren Familien wünschen wir, dass „der reiche Fischfang“ der Vorbereitungszeit in ihnen weiterwirkt!

Foto: Max Rahn

Die Kinderköche sind zurück!

Nach einer schöpferischen Pause, in der sich ein neues Team gebildet hat, heißt es für die Grundschulkinder wieder gemeinsam schnipseln, kochen, backen – und essen. Die Kinderköche treffen sich wieder ca. viermal im Jahr und werden von einem tatkräftigen, kochfreudigen und auch bei turbulenten Umständen nicht aus der Ruhe zu bringenden Team unterstützt. Zuletzt haben diese echt starken Frauen das beim Spaghetti-Essen nach dem Pfarrverbandsfamiliengottesdienst bewiesen!

Das nächste Mal finden die Kinderköche nach dem Familiengottesdienst am Erntedanksonntag (2.10.) statt. Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Susanne Engel



Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. vormals Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Folge VIII: Über das weitere Schicksal der Notkirche ist zu berichten: "Im Jahre 1958 wurde im Monat Juni mit dem Abbruch der alten Holzkirche begonnen. Von der Firma Holz-Bau- und Handelsgesellschaft mbH München wurde sie um 4.200 DM gekauft. Der Geschäftsführer Büchs hat 3.000 DM bezahlt, das Holz weggefahren, das Fundament nicht beseitigt, wie vertraglich festgelegt war und ist dann spurlos verschwunden."

Die neue Kirche erhielt 1957 vier Glocken, die ein Arzt aus Mallersdorf gespendet hat. Am 24. Januar 1960 wurde die Orgel eingeweiht. Sie wurde von der Firma Julius Zwirner gebaut mit 1.726 Pfeifen und 28 Register, Kostenpunkt DM 35.000. Die Bruder Konrad-Statue wurde am 27. Januar 1963 geweiht. Für sie wurden DM 5.200 aufgewendet.

Der Pfarrei fehlte noch ein Pfarrheim. Der Bau (mit Flachdach enthielt auch die Mesnerwohnung) wurde 1964 begonnen und am 23. Mai 1965 eingeweiht. Pfarrer Seitz berichtet, dass der Kostenvoranschlag auf DM 300.000 angesetzt wurde, wovon die erzbischöfliche Finanzkammer die Hälfte beisteuerte. Den Rest musste die Pfarrei stemmen. Der Kirchenbauverein zählte zu dieser Zeit noch 100 Mitglieder. Herr Pfarrer Seitz: "Hoffentlich hebt sich durch dieses Heim das pfarrliche Leben."

1966 verabschiedete sich Herr Stadtpfarrer Geistl. Rat Martin Seitz. Als dessen Nachfolger übernahm Herr Stadtpfarrer Geistl. Rat Ludwig Radlmaier die Leitung der Pfarrei.

Ab 1971 wurden viele Projekte durchgeführt, für die der Verein teilweise hohe Zuschüsse (jeweils in Klammern) leistete: 1972 Bau des Mesner-/Organistenhauses (DM 67.700), 1974 Bau der Kegelbahn (DM 74.800), 1980 Sanierung Kirchenheizung (DM 17.700), 1982 Kirchenrenovierung (DM 55.000), 1983 Kreuzweg für die Kirche (DM 45.000), 1986 Umbau/Einrichtung Pfarrheim (DM 204.000), 1987 Lautsprecheranlage Kirche (DM 39.000), 1988 Tabernakel (DM 52.800), ab 1992 Raten für die neue Orgel (insgesamt DM 555.200), 1999 Küche für Haus Freienfelsstraße 2 (DM 5.500), 2002 Spülmaschine für die obere Küche (DM 3.600), Beschallungsanlage Kirche (DM 10.000). 2004 und 2006 leistete der Verein für die Sanierung eines Wasserschaden am Haupteingang Kirche, die Heizung Pfarrhaus, den Einbau eines Treppenlifts im Pfarrheim, die Orgel in der Unterkirche und die Sanierung des Bades in der Mesnerwohnung ein Zuschuss von € 39.000. 2008 Parkettsanierung und Anstrich Wände Pfarrheim (€ 7.300),

2009 Sanierung Heizung Pfarrheim (€ 13.300), 2011 Anschaffung Liedanzei-
ge in der Kirche (€ 3.500), 2012 und 2013 Anschaffung von 3 Tulpenschirme
für Pfarrhof (€ 27.000), 2014 Anschaffung eines Rauchmantels (€ 3.000).

Bereits 1975 wurde in der Mitgliederversammlung vom 15. Mai von den
anwesenden 26 Mitgliedern beschlossen, dass der Name "Katholischer Kir-
chenbau-Verein Neuaubing" in "Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V."
geändert werden soll.

Die Mitgliederzahl, die im Dezember 1954 noch bei 400 lag, war in 1965 bei
ca. 100, verringerte sich bis 1973 auf 53 und reduzierte sich in den kom-
menden Jahren bis 1994 auf 11 Mitglieder. Der damalige 2. Vorsitzenden
Dr. Hans Zierer und der Kirchenpfleger Hans-Lothar Wehrl retteten den Ver-
ein vor dem endgültigen Niedergang. Bereits 1995 zählte der Verein wieder
77 Mitglieder. 2009 gelang es dem damaligen 1. Vorsitzenden Bernd Roth,
neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen, so dass der Verein Ende des
Jahres 122 Mitglieder zählen konnte. Seit März 2015 leitet Herr Michael
Lutz die Geschicke des Vereins, der Ende 2015 120 Mitglieder hatte.

Helmut Leybrand

Vielen Dank an Herrn Leybrand für seine Recherchearbeiten im Pfarrarchiv.
Das Pfarrhilfswerk freut sich über neue Mitglieder (Jahresbeitrag
10 €), um weitere Projekte der Pfarrgemeinde unterstützen zu können. In
Planung ist z.B. gerade die Anschaffung neuer Schaukästen.

Den Mitgliedsantrag bekommen Sie im Pfarrbüro oder finden Sie auf der
Homepage.

Susanne Engel

Bitte um Ihren Kirchgeldbeitrag

Wie jedes Jahr bitten wir um das Kirchgeld (um 1,50 € wird jeder Katholik
offiziell gebeten). Mit einem großzügigen Beitrag zum Kirchgeld unterstüt-
zen Sie den Erhalt unserer Gebäude, laufende Kosten und die seelsorglichen
Angebote. Bitte geben Sie ihr Kirchgeld im Pfarrbüro ab oder benützen Sie
den beigefügten Überweisungsträger, dem Sie auch die Bankverbindung
entnehmen können. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung
aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Kirchenverwaltung St. Konrad

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Konrad

Besondere Gottesdienste, Kinder-/Seniorengottesdienste und Oktoberrosenkränze finden Sie im Mittelteil des Pfarrbriefs.

Werktags -Gottesdienstordnung während der Sommerferien

Dienstags	19 Uhr	Abendmesse in St. Konrad
Donnerstags	19 Uhr	Abendmesse in St. Lukas
Freitags	8 Uhr	Frühmesse in St. Markus

Bergmesse am 25.09.2016 – siehe dazu mehr auf S. 24

Pfarrverbandsausflug am 8.10.2016 – siehe dazu mehr auf S. 24

Kinderkleiderbasar

Annahme der Kleidung am Freitag, 14.10.2016 am Vormittag und Nachmittag

Verkauf am Samstag, 15.10.2016, am Vormittag

Theater

Zur Aufführung kommt die „Tiger-Falle“. Kriminalistische Komödie in drei Akten von Hans Gmür (Köhler-Verlag). Beginn jeweils um 19:30 Uhr
Premiere: Fr 04.11.

Weitere Aufführungen: Sa 05.11., Sa 12.11., Fr 18.11., Sa 19.11.

Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende

Am Freitag, 25.11.2016, 17 Uhr, Eröffnung und Segnung der Adventskränze.
Samstag und Sonntag Beginn jeweils ab 15 Uhr.

„Frauentragen“ im Advent

Aussendung der Mutter Gottes-Figur am 26.11.2016 in der Abendmesse.
Interessenten bitte im Pfarrbüro melden.

Caritassammlung

Am Sonntag, den 25.09.2016 beginnt die Caritas-Herbst-Sammlung.
In der Woche vom 26.09. – 02.10.2016 werden wieder die Caritassammler zu Ihnen kommen. Wir bitten um freundliche Aufnahme. Gerne können Sie Ihre Caritasspende auch im Pfarrbüro abgeben oder überweisen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Orgelkonzerte

17.09.2016 mit Korbinian Maier: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“
20.11.2016 mit dem Pasinger Madrigalchor

Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle Aushänge und die HP beachten!

Ein Firmling erzählt

Unserer Firmung 2016 war bisher immer sehr spannend und aufregend. Wir unternehmen sehr viel und in den Gruppenstunden geht es immer lustig zu und keiner wird ausgeschlossen. Besonders genieße ich das Gefühl von Zusammenarbeit und Gemeinschaft, das man besonders bei der Zivilcourage-Ralley gespürt hat. Wir Firmlinge sind in zwei Gruppen aufgeteilt und allein in die Stadt geschickt worden, um dort viele verschiedene Aufgaben zu den Geschwistern Scholl zu lösen. Dies war natürlich sehr anstrengend, wurde aber mit Mini-Pizzen belohnt, als wir wieder zurück gewesen sind.



Natürlich haben wir auch anderweitig Spaß, nicht nur mit praktischen Teilen, sondern auch in den Gruppenstunden, die jeweils von zwei Gruppenleiterinnen geführt werden. In denen können wir erst über Sachen reden, die uns beschäftigen, aber auch über lustige Themen sprechen.

Durch die Firmung, die gemeinsamen Unternehmungen und die gemeinsamen Stunden sind viele Freundschaften entstanden. Auch schweißte die Firmung viele Jugendliche wieder zusammen, die sich aus den Augen verloren hatten.

Im Namen alle Firmlinge möchte ich all unseren Gruppenleitern und natürlich Johannes van Kruijsbergen danken. Sie geben sich viel Mühe, um uns eine unvergessliche Zeit zu bereiten, sind freundlich und lustig und auch für jeden Spaß zu haben. Vielen Dank!



Sandra Becker

Kraniche in der Kirche?

In Japan ist der Kranich ein Symbol des Glücks, der Langlebigkeit und der Friedensbewegung. Nach japanischem Volksglauben bekommt derjenige, der 1.000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt.



Deshalb haben wir uns für die Firm-Vorbereitung vorgenommen, unsere Kirche bis zur Firmung am 17. Juli 2016 mit 1.000 selbst gefalteten Kranichen zu schmücken.



In jeder Firm-Gruppenstunde falten die Firmlinge einen Kranich. Bevor sie loslegen, schreibt jeder einen Wunsch auf das Blatt Papier. Dann werden sie in der Kirche aufgehängt.

Mit jeder Woche werde es also mehr. Und an der wachsenden Anzahl der Kraniche können Sie erkennen, wie weit die Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Firmung bereits fortgeschritten ist. Denn in der Bibel wird berichtet, dass der Heilige Geist wie eine Taube (in unserem Fall Kraniche) auf die Jünger herabgekommen ist.

Deshalb bitten wir für unsere Jugendlichen, dass der Heilige Geist sie mit jeder Woche mehr bestärkt und begleitet.



Kerstin Reisinger

Pfarrverband

11.10.2016	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz
	18:30 Uhr	Oktober-Rosenkranz
16.10.2016	09:30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst
	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih mit Chormusik
18.10.2016	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz
	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz
	18:30 Uhr	Oktober-Rosenkranz
21.10.2016	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz
23.10.2016	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltmissions-Sonntag
	10:00 Uhr	Kinderkirche in der Unterkirche
	11:00 Uhr	Weltmissionssonntag-Gottesdienst mit Just4fun
25.10.2016	14:00 Uhr	Seniorengottesdienst
28.10.2016	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz
	18:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz

November Allerheiligen

01.11.2016	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
	11:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen
	15:00 Uhr	Gräbersegnung am Aubinger Friedhof

Allerseelen

02.11.2016	19:00 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst
	19:00 Uhr	Allerseelen-Gottesdienst m. Totengedenken
06.11.2016	10:00 Uhr	60 Jahre Kirche St. Konrad; Festgottesdienst und Stehempfang
	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst

St. Martin

11.11.2016	16:30 Uhr	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
	17:00 Uhr	Martinsfeier der Kindergartenkinder mit Laternenumzug
12.11.2016	17:00 Uhr	Kinderkirche: Gottesdienst zu St. Martin Anschließend Martinsfeier im Innenhof Keine Vorabendmesse!
20.11.2016	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Segnung der Adventskränze

1.Advent

27.11.2016	09:30 Uhr	Gedenk-Gottesdienst zum ersten Gottesdienst vor 50 Jahren
	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Einführung der neuen Ministranten
	11:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
29.11.2016	11:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
	14:00 Uhr	Senioren-gottesdienst

Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge und die Internetseiten des Pfarrverbandes und der Pfarreien!

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzelnen Pfarreien entnehmen.

Termine der Evang.-Luth. Adventskirche:



11.09.2016	10:00 Uhr	ökumenischer GD mit St. Quirin im Freien anlässlich 110 Jahre Burschenverein Ecke Gotzmannstr./Eichenauer Str.
17.09.2016		ökumenischer Berggottesdienst mit St. Quirin, Information folgt in Presse und Internet
05.10.2016	14:30 Uhr	Seniorennachmittag im Gemeindesaal "Wiesn dahoam"
09.10.2016		Seniorenfahrt „Landerlebnis Franken“
06.11.2016	18:00 Uhr	Friedensdekade in St. Lukas
12.11.2016	17:00 Uhr	ökumenische Mini-Gottesdienst mit St. Konrad zum Martinstag
16.11.2016	19:00 Uhr	ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst mit dem Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz in der Adventskirche mit den Leiningersingers

Bergmesse am Kolbensattel in den Ammergauer Alpen

Es ist immer etwas Besonderes, in einer schönen Bergumgebung den Gottesdienst zu feiern. Deshalb machen wir uns als Pfarrverband am 25. September auf den Weg zur Bergmesse am Kolbensattel (1.270 M).

Der Aufstieg erfolgt entweder in ca. einer Stunde über einen Forstweg oder mit der Kolbensesselbahn. Um ca. 11:30 Uhr wollen wir miteinander Gottesdienst feiern, danach kann man in der Kolbensattelhütte einkehren oder miteinander Brotzeit machen. Für Kinder gibt es einen Bergabenteuer- Spielplatz, einen Kletterwald und eine Rodelbahn.



Die Anreise bitte selbst organisieren, wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann oder sucht, bitte im Pfarrbüro St. Konrad melden.

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter – bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter bekommen Sie Auskunft über den Anrufbeantworter der Pfarrei St. Konrad.

Pfarrverbandsausflug ins Schwäbische

Alle reiselustigen Mitglieder des Pfarrverbandes sind am 8. Oktober wieder eingeladen zu einem gemeinsamen Ausflug.

Zusammen unterwegs sein verbindet, hilft einander kennen zu lernen, und verhilft nebenbei zu einem schönen und interessanten Tag.

Das Ziel liegt diesmal in Oberschwaben: Weißenhorn, die „Perle unter den schwäbischen Kleinstädten“. Dort erleben wir mittelalterliches Gepräge, zeitgemäß genutzt und eindrucksvoll erzählt. Außerdem auf dem Programm: Kloster Roggenburg, das „Barockjuwel“, das durch herausragende Architektur und liches Raumempfinden beeindruckt. Dort sehen wir die Kirche, das Refektorium und die Bibliothek. Einfach Staunen und Genießen – gut möglich dank der perfekten Vorbereitung durch das Ehepaar Ruminger!



Abfahrtspunkte sind um 7:30 Uhr in St. Konrad und um 7:40 Uhr in St. Lukas, Rückkehr gegen 19:00 Uhr. Kosten: 22 €, für Kinder gibt es Ermäßigung. Anmeldung bitte im Pfarrbüro von St. Konrad (875266).

Susanne Engel

Ministranten Wochenende 2016

Wir Ministranten waren auch dieses Jahr wieder gemeinsam unterwegs. Es ging für fünf Tage nach Geisenhausen bei Landshut, dort residierten wir im Haus der Bayerischen Trachtenjugend.

Am Sonntag, 15. Mai, feierten wir alle zusammen den Pfingst-Sonntags-Gottesdienst und erhielten von Pater Geßwein den Reisesegen. Anschließend fuhren wir mit der Bahn, in Begleitung unseres Pastoralassistenten Johannes van Kruijsbergen, nach Landshut und von



dort mit dem Bus zu unserer Unterkunft. Nach dem vielen Sitzen haben wir uns nach dem Beziehen der Zimmer erst einmal draußen bewegt.

Am Montag haben wir T-Shirts bemalt und am Nachmittag ein Agentenspiel gespielt. Dabei musste ein Team einen rosa Elefanten in einer bestimmten Zeit in einem abgegrenzten Spielfeld verstecken und zur Explosion bringen. Das andere Team musste den Gegner daran hindern. Nach dem Abendessen haben wir uns den Film „Alles steht Kopf“ angeschaut.

Den Dienstag verbrachten wir in Landshut mit einer Stadt-Ralley und im Anschluss hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Nach einer Runde Gruselwerwolf stand die Nachtwanderung an, bei der wir durch ver-

schiedene Aufgaben eine ruhige Stimmung erzeugten.

Da der Mittwoch der einzige Sonnentag war, haben wir diesen mit Baden verbracht. Dabei ließen die Obermünsterler ein Eis springen.

Abends haben wir uns dann am Lagerfeuer versammelt und mit Gitarrenbegleitung gesungen und nochmals Werwolf gespielt. Dabei haben wir uns auch nicht von einem betrunkenen „Hinterwäldler“ stören lassen. Am Donnerstag haben wir uns nach dem Mittagessen wieder auf den Heimweg gemacht und konnten in der Feedback-Runde sammeln, was wir aus dem Wochenende mitgenommen haben. So war die schöne Zeit schon wieder rum.

Markus Vierheilig

Kindergarten St. Lukas – Wir sind immer in Bewegung

Die 70 Igel-, Mäuse- und Käferkinder sind gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen mit Freude und Spannung in ein bewegtes Jahr 2016 gestartet.

Die Vorschulkinder haben ihre Ausflugsreihe mit einer Fahrt auf dem Schlittenberg und dem Besuch der Pasinger Polizeiwache fortgesetzt. Ihre Begeisterungsfähigkeit und ihr Interesse haben dabei alle beeindruckt.



Dieser Funke sprang bei unserem Kunstprojekt mit dem Künstler Martin Blumöhr auf alle Lukas-Kinder über. Mit vollem Eifer verwirklichten sie, mit einfühlsamer Unterstützung durch Herrn Blumöhr, ihre eigenen Entwürfe im Bällebad, in der Kuschel- und der Edelsteinecke. Nach dem



Bilderbuch der „wilden Kerle“ gestalteten sie ihre eigenen Giraffenaffen, Schmetterlingspferde und Vieles mehr.

Jetzt integrieren sie täglich mit Freude die fantasievollen Gestalten in ihr Spiel. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns herzlich bei unserem engagierten Elternbeirat, der den Künstler für unser Projekt gewinnen konnte und den überwiegenden Teil der Kosten übernahm.

Ein weiterer Erfolg des Einsatzes der Beiratsmitglieder ist seit Mitte Juni für alle gut sichtbar. In Zusammenarbeit mit unserem Herrn Brida, der die Gemeinde für die große finanzielle Unterstützung gewinnen konnte, ist es gelungen, schattenspendende Träume in rotleuchtende Markisen zu verwandeln. Seitdem genießen wir im Garten diese gelungene bauliche Veränderung unserer Einrichtung.

Ein wunderschönes Sommerfest mit Seifenblasenträumen, dem Besuch der freiwilligen Feuerwehr Aubing und verschiedenen Aktionsständen bildete den würdevollen Rahmen zur Verabschiedung unserer 21 Vor-

schulkinder. Sie bekamen am 1. Juli feierlich ihre Schultüten überreicht und wurden von Pastoralassistent Herrn van Krujsbergen gesegnet. Alle Kindergartenkinder und Eltern verbrachten bei Brotzeit und erfrischenden Getränken einen kurzweiligen Nachmittag.

Der Ausflug in den Augsburger Zoo Anfang Juli war diesmal für die Eltern nicht mit Kosten verbunden.

Für die überaus großzügige Spende möchten wir uns bei dem Weihnachtsbasar-Team der Gemeinde St. Lukas für die Busfahrt, den Eintritt in den Zoo und sogar noch ein Eis herzlich bedanken. Die Kinder und das ganze Kiga-Team haben den Ausflug in vollen Zügen genossen.



Unsere langjährige Kollegin Gabi Daniel hat im Team des Kindergartens für Bewegung gesorgt. Nach 20 Jahren verwirklicht sie sich einen Traum und geht in eine Kinderkrippe im Münchner Osten. Ihre freundliche, ungezwungene Art und ihre Ideen, die sie immer wieder einbrachte, werden wir vermissen. Doch am meisten vermissen werden wir die Person Frau Daniel, die nach so langer Zeit in unserem Kindergarten eigentlich zum „Inventar“ gehört. Und antike Möbel gibt man einfach ungern auf. „Liebe Frau Daniel, wir wünschen Ihnen viel Glück, Freude und Erfolg auf Ihrem weiteren Lebensweg!“

Nach längerem Suchen begrüßen wir seit dem 13. Juli Frau Lala Kniazieva in unserer Einrichtung. Gemeinsam mit Frau Wagner wird sie als Kinderpflegerin in der Mäuse-Gruppe die Kinder liebevoll und warmherzig betreuen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Auf ein ideenreiches, neues Kindergartenjahr ab 1. September freuen sich das Kindergarten-Team und die Lukas-Kinder.

Heidi Lochner

Erstkommunion am 1. Mai 2016 in St. Lukas

„Mit Jesus in einem Boot“, so lautete das Motto der Erstkommunion 2016. 22 Kinder stachen an einem gemeinsamen Nachmittag in See und machten sich mit ihren Gruppenleitern auf den Weg zum großen Ereignis.



In den Gruppenstunden konnten die Kinder Gemeinschaft erleben, miteinander über Gott und Jesus sprechen und viel Spaß zusammen haben. Besondere Begeisterung kam beim gemeinsamen Brot backen und anschließendem Verzehr auf. Der Abschlussnachmittag rundete die Vorbereitungszeit ab und gab den Kindern die Möglichkeit, die Themen Revue passieren zu lassen. Auch die Fische für das Altarbild sind hier entstanden.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst zur Erstkommunion von den kleinen Rockapostel und dem Jugendchor aus St. Konrad. Jedes Kommunionkind wurde aktiv

in den Gottesdienst mit einbezogen, so dass ein lebendiges Ereignis in Erinnerung bleiben kann.

Auch in diesem Jahr ging der Kommunion-Ausflug wieder nach St. Ottilien – dieses mal waren aber die Kinder aus allen drei Pfarreien des Pfarrverbandes mit im Boot. Pfarrer Robert feierte mit uns einen Gottesdienst in der Kapelle. Im Anschluss wurde der Klosterladen gestürmt und fleißig eingekauft.

Im Namen der Kinder und Gruppenleiterinnen bedanken wir uns bei Frau Engel für ihre Unterstützung.



*Anja Waldhauser
und Christina Vierheilig*

Wir feiern Geburtstag – das Westkreuz wird fünfzig

Motto: Im Westkreuz zu Hause

Einladung zu 50 Jahre Westkreuz, Hauptfest: 08.-10. Juli 2016

08.07.2016 / 18.00-22.00 Uhr im Bürgersaal, Historie und Gegenwart

Wie war's – wie ist's – wie wird's: Bewohner und Planer berichten.

Machen Sie mit! Berichten Sie über Ihre Empfindungen, Erfahrungen, Erwartungen beim Zuzug ins Westkreuz, beim Leben im Westkreuz, und den Wünschen fürs Westkreuz.

09.07.2016 / ab 14.00 Uhr Gründungsfest 50 Jahre Westkreuz, Bürgerfest am Westkreuz im Paul-Ottmann-Zentrum mit:

Spiel, Spaß, Tracht, Musik, Musikkabarett, Tanz, Kinder, Essen-Trinken und Geselligkeit, mit Berichten zur Umgestaltung des Zentrums durch die Firma SBI und die MGS, Stadtrat Johann Sauerer, BA-Vorsitzenden Sebastian Kriesel und weiteren bekannten Persönlichkeiten. Auch Sie als Bürger können Ihre Wünsche und Erwartungen mit ein- und an den Mann/Frau bringen. Ihre heiteren Beiträge um und über das Westkreuz sind besonders gefragt.

10.07.2016 / 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Fahnenabordnungen

An Gottes Segen – ist alles gelegen.

Feierlicher Dankgottesdienst mit Fahneneinzug, Bläser, Schubertmesse in St. Lukas.

Zelebriert von und mit den drei katholischen Pfarrern, die am Westkreuz tätig waren:

Pfarrer Robert Gawdzis, Pfarrer Josef Konitzer, Pfarrer Heinrich Kurz.

unter Beteiligung der Evangelischen Adventsgemeinde.

Anschließend: Festausklang mit Essen und Trinken im Paul-Ottmann-Zentrum bei Musik und einem Prost auf die nächsten 50 Jahre

*Hans Slezak
für IVE - Interessen-Vereinigung-Westkreuz*



Info-Veranstaltung über die „Gemeinschaftsunterkunft Mainaustraße“ (St. Lukas: Kolping / Pfarrei)

Im Münchner Westen tauchen immer mehr Ängste auf wegen der großen Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkunft in der Mainaustraße. Die Kolpingfamilie München/St.Lukas bot deshalb am 4. April 2016 unter Mitwirkung der Pfarrei eine Info-Veranstaltung mit Herrn Schneider und weiteren ehrenamtlichen Teilnehmern des Helferkreises an. Dabei konnten viele Fragen beantwortet werden .

Völlig überraschend kamen über 50 Personen im großen Pfarrsaal zusammen. Darunter auch Frau Mosch aus dem Bezirksausschuss Aubing (u. a. Migrationsbeauftragte und Helferkreis).

Zunächst wurde von Herrn Schneider ein großer Dank ausgesprochen für die unkonventionellen Hilfen der Pfarrei – vor allem die Bereitstellung von Räumen für die Sprachkurse – und für die große Zahl der Ehrenamtlichen sowie der eingegangenen Spendengelder. Es gibt z. B. Hausaufgabenhilfe durch Gymnasiasten, Nähkurse für Frauen, Betreuung der Kinder, und handwerkliche Angebote. Sportvereine haben Angebote für die Männer, damit diese keinen „Lagerkoller“ bekommen. Ferner werden die traumatisierten Personen auch professionell gut betreut. Es wurden Fotos gezeigt, wie die Schutzsuchenden nur durch Holzwände getrennt im Lager leben müssen. Sie sind unendlich dank-

bar, dass sie hier jetzt endlich zur Ruhe kommen können. Es sind 200 Menschen in zwei Hallen aus 10 Nationen. 60 Prozent sind Familien mit Kindern und 40 Prozent alleinstehende Männer zwischen 18 und 34 Jahren. Derzeit wird neben den Leichtbauhallen eine feste Gemeinschaftsunterkunft mit Wohnungen gebaut.

Der Sicherheitsdienst am Lager zum Schutz der Privatsphäre und um kleine Reibereien zu bereinigen, ist optimal, da die Mitarbeiter die Sprachen der Flüchtlinge sprechen. Herr Schneider hatte im Vorfeld noch bei der Polizeiinspektion nachgefragt. Seit die Flüchtlinge hier sind, ist kein Anstieg von Kriminalität zu erkennen!!!

Im Rahmen des Stadtteilstreffes im Sommer soll es ein gegenseitiges Kennenlernen geben.

Christine Böhm

Busfahrt der Kolpingfamilie St. Lukas ins Altmühltal

Die traditionelle Busfahrt von W. Wilfling ging am 11. Juni 2016 in den Naturpark Altmühltal. Über Neuburg (Donau), die Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Bergen fuhren wir nach Eichstätt (*Foto*). Von allen bestaunt wurden nicht nur die hergerichteten Bauwerke u.a. in Kinding, Greding, Berching und Beilngries, sondern auch die Vielfalt der in voller Blüte stehenden duftenden Rosen.



Christine Böhm

Weiberfasching 2017

Helau am Weiberfasching!

Der Weiberfasching in St. Lukas ist seit vielen Jahren Tradition und ein Teil von St. Lukas. Leider musste die Tradition im letzten Jahr eine Pause machen. Aber man muss schon sagen, es fehlt uns ungemein.

Daher haben wir uns dazu entschlossen, 2017 wieder einen Weiberfasching zu organisieren. Dazu brauchen wir allerdings tatkräftige Unterstützung. Wer also Lust hat mitzumachen, kann sich bis Herbst überlegen, ein Teil unseres närrischen Weiberfaschingsteams zu werden. Wir freuen uns über jede tatkräftige Unterstützung!

Merkt Euch schon mal den Termin **23.02.2017** vor.

*Patricia Markt
für das Weiberfaschingsteam St. Lukas*

Seniorentreff in St. Lukas

Jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr - außer in den Ferien - wird immer gern gefeiert, geratscht und gelacht. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Wir könnten an manchen Nachmittagen spontan Hilfe brauchen.

Wer mitmachen möchte, bitte im Pfarrbüro oder bei Frau Lubowsky, Telefon 836906, melden.

Besondere Termine in St. Lukas

August 2016:

05.08.	17:00	Kolping-Biergarten in Aubinger Einkehr
19.08.	17:00	Kolping-Biergarten in Aubinger Einkehr

September 2016:

13.09.	08:00	Erstklässler-Segnung
15.09.	10:00	Segnung der Kindergartenkinder
	14:00	1. Seniorentreff nach den Ferien
17.09.	14:00	Kolping-Veranstaltung „Trachtlergruppe“
22.09.	13:00	Seniorentreff – Wies’n
26.09. bis 02.10.		Caritas-Opferwoche mit Haus- u. Straßen-sammlung

Oktober 2016:

06.10.	19:00	Kultur am Westkreuz – Stammtisch „Anemos“
07.10.	18:00	Oktoberrosenkranz
08.10.		Pfarrverband-Ausflug
14.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
15.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
16.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
20.10.	19:45	Kolping lädt ein
21.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
22.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
23.10.	19:00	Theater-Vorstellung „Lasst uns lügen!“
29.10.	11:00	Ramses-Fest im Pfarrsaal

November 2016:

03.11.	19:00	Kultur am Westkreuz – Stammtisch „Anemos“
05.11.		Einkehrtag der Lektoren
12.11.	15:00	Kolpingfeier-Runde Geburtstage
19.11.		Weihnachtsmarkt
20.11.		Weihnachtsmarkt

Den Pressespiegel, Informationen über besondere Gottesdienste (auch Messen im Seniorenwohnheim), aktuelle und regelmäßige Veranstaltungen, Ansprechpartner in den einzelnen Gruppen sowie Erreichbarkeit des Pfarrbüros entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Wochenanzeiger bzw. der Internetseite www.st-lukas-muenchen.de.



Herr, du hast mich gekannt
und dennoch gerufen.
Nimm mich, wie ich bin,
und mache mich, wie Du
mich haben willst.
(Primiz-Spruch)

Gedanken zum Tod von Pater Roland Geßwein SAC

Ein klein wenig Zeit ist seit dem Tod von Pater Geßwein vergangen und ich überlege seit Tagen intensiv, wie meine Gedanken zu seinem Tod beginnen können. Welche Begegnungen mit ihm sind mir am meisten in Erinnerung geblieben? Welche Erlebnisse in seiner Gegenwart fallen mir ein? Wie habe ich ihn als Seelsorger erlebt? Welche Spuren hinterlässt er in der Gemeinde St. Markus?

Viele Fragen, die mir in den Sinn kommen. Eine erste Antwort finde ich in der Predigt, die Vizeprovinzial Pater Michael Pfennig beim Requiem gehalten hat.

„Roland war ein leidenschaftlicher und sehr umsichtiger Seelsorger. Er wollte allen Menschen, besonders auch den Jugendlichen, auf Augenhöhe begegnen, sie ernstnehmen und Möglichkeiten zum Mitgestalten geben. Insofern bewegte er sich ganz in der Gedankenwelt und in der Vision Vinzenz Pallottis. Er setzte sich dafür ein, dass Menschen wachsen können, ihre Fähigkeiten entwickeln und starke Persönlichkeiten werden. Was ihn auszeichnete: er

gab sich ganz, mit seinen Möglichkeiten und Grenzen. Er nahm es in Kauf auch mal ausgenutzt zu werden. Doch es war ihm lieber, selbst enttäuscht zu werden, als andere zu enttäuschen. Dieses „Nimm mich“ aus dem Primizspruch, nahm er sehr ernst und so machte der Herr aus ihm einen leidenschaftlichen Arbeiter im Weinberg Gottes“, so Pater Pfennig in der Wallfahrtskirche Hergotsruh.

Und es stimmt: in all den Jahren seines Wirkens als Seelsorger in St. Markus haben wir ihn genauso kennengelernt. Er hat sich mit ganzer Kraft dieser Arbeit gewidmet. Er begleitete Kinder und Jugendliche ins Zeltlager und blieb ganz selbstverständlich die ganze Zeit dabei. Bis auf die diesjährige Bildungsreise, bei der er aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr mitfahren konnte, machte er sich jedes Jahr mit einer Gruppe auf die Reise und begeisterte durch seine große Vitalität. Die jährlichen Aktivenausflüge bereicherte er immer mit seinen Ideen und Initiativen - Gitarre und Liederbücher hat er nie vergessen.

Vor allem das von ihm so geliebte Allgäu mit den Bergen bereisten wir mehrmals. Unvergessen wird sicher Vielen der Berggottesdienst auf dem Fellhorn sein. Einmal im Monat schaute er bei den Seniorennachmittagen vorbei; oft auch mit einem inhaltlichen Angebot. Auf seine Initiative hin gab es in jedem Jahr in der Fastenzeit ein geistliches Angebot, das er mit ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen vorbereitete.

Er war immer offen für neue Ideen - freute sich wenn Veranstaltungen gelangen und hörte geduldig zu, wenn es um Konflikte und ungeklärte Fragen ging. Ein großes Anliegen war ihm die Kirchenmusik und die Feier der Liturgie im Jahreskreis.

Die Pfarrei St. Markus war schon vor Pater Geßwein mit Vinzenz Pallotti vertraut; er aber brachte uns Pallotti intensiver näher und ließ uns an der Sichtweise der Pallottiner teilhaben. Neue pastorale Ansätze und Ideen haben Pater Geßwein immer begeistert.

Die Entwicklungen in der Erzdiözese und die Zusammenlegung von Pfarreien sah er kritisch und versuchte doch immer einen guten Weg für die Zukunft der Kirche mitzugestalten.

Am 18.07.2015 konnte er sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern. Zu diesem Anlass fand in St. Markus ein festlicher Gottesdienst statt, den

er zusammen mit Pfarrer Robert Gawdzis, dem Leiter des Pfarrverbands, feierte.

Von Anfang an hat er auch den Maibaum-Verein St. Markus München-Neuaußing e.V. sehr unterstützt. Es war nur folgerichtig, dass er 2005 dem Verein beigetreten ist. Anlässlich seines 70. Geburtstags erhielt er am 21.09.2008 aus der Hand des damaligen ersten Vorstands Günter Bauer die Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht.

Im August 2016 sollte sein Dienst im Pfarrverband enden. Ein Abschied, der ihm und der Pfarrgemeinde schwergefallen wäre, stand bevor. Nun ist es ganz anders gekommen.

Ja, er hat Spuren hinterlassen. Er hat uns in der Spur des Evangeliums gehalten. Er war uns Vorbild in der Nachfolge von Jesus Christus. Ich hätte ihn gerne noch manches gefragt und mir manchen Rat von ihm geholt, immer im Bewusstsein seiner absoluten Verschwiegenheit. Und so kehre ich noch einmal zur Predigt von Pater Pfenning zurück.

„Der Friede, der ihn zunehmend erfasste war direkt spürbar und sichtbar. Ich durfte ihn im Bewusstsein stärken, dass er sich dem Herrn, so wie er war und ist, ganz gegeben hat und der Herr nun vollenden wird, was er begonnen hat und heilen wird, was er nicht vermochte und was er Menschen schul-

dig geblieben ist. Zunehmend fand Roland in eine Dankbarkeit für sein Leben als Seelsorger und Pallottiner. Er starb versöhnt und im Frieden ... Roland, so glaube ich, ist nun ganz angekommen. Gott hat dieses Leben geprägt. Ihm hat er sich ganz anvertraut: im Leben und im Sterben. „Herr nimm mich und forme mich“, so die Worte der Predigt.

Am 10. Juni 2016 wurde er von dieser Erde abberufen und uns bleibt nur - im Sinne seines Primizspruches - zu sagen: **Herr, du hast ihn gerufen.**

Wir werden Pater Roland Geßwein SAC immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Silvia Wallner-Moosreiner
PGR Vorsitzende

Wichtige Stationen im Leben von Pater Roland Geßwein SAC

Geboren am 21. September 1938 in Heilbronn-Böckingen trat er nach dem Abitur 1959 in die Gesellschaft des Katholischen Apostolates (Pallottiner) ein. Von 1959 bis 1966 studierte er Philosophie und Theologie in Untermerzbach und Vallendar. Am 18.07.1965 wurde er zum Priester geweiht. Daran schloss sich ein pastoraltheologisches Studium in Friedberg bei Augsburg mit gleichzeitigem Praktikum in der Stadtpfarrei St. Georg in Göggingen an.



Es folgten Stationen im Gymnasial- und Internatsbereich sowohl in Bruchsal als auch in der Schweiz, 1972 die Ernennung zum Diözesanjugendseelsorger der Katholischen Landjugendbewegung und der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Diözese Würzburg und 1986 die Stelle als Touristik- und Kurseelsorger in Oberstdorf. Bevor er nach Neuaubing gekommen ist, hatte er Pfarrstellen in Stuttgart-Hohenheim und Immenstaad (Bodensee).

Von 2004 bis 2012 war er Gemeindepfarrer in St. Markus; ab 01.09.2012 als Pfarrvikar des neugegründeten Pfarrverbands Neuaubing-Westkreuz.

Im Heute Glauben – Glaubenskurs in der Fastenzeit 2016

Das Heilige Jahr nahm uns gefangen. Papst Franziskus ermuntert uns, "Inseln der Barmherzigkeit im Meer der Gleichgültigkeit" zu werden.

Erfolgreiche Gottessuche: Unsere Wanderung durch die Schrift führte uns schlussendlich zur Antwort, die uns Johannes in einem Brief gibt (1 Joh 4,8): **"Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe"**. Die Enzyklika "Deus Caritas est" von Papst Benedict XVI. bereitet diese Botschaft in qualifizierter Weise auf. Darin ist **unsere Rolle** in der Schöpfung klar umrissen. Unsere Gottesbeziehung wird jetzt greifbar, lebendig und herausfordernd; enge Grenzen überwindend! Mit dieser Antwort waren wir sehr zufrieden! Wenn wir die Aussagen der Enzyklika wirklich ernst nehmen, dann sind wir am **Ziel der Gottsuche** angekommen. Die Liebe und in ihr die Barmherzigkeit, gegründet auf freier Entscheidung, ist nämlich kein Produkt der Welt der Physik, der Mathematik und schon gar nicht der Phantasie! Sie stellt jedenfalls eine eigenständige - wir sagen göttliche - Dimension dar: Ein Geschenk zum Weiterschenken! Sogar namhafte Atheisten gelangen zunehmend zu dieser Einsicht!

Liebe, Mitleid und Barmherzigkeit – heute und in Zukunft: Deren Überleben sichern wir nur dadurch, dass **wir** die innewohnende Kraft jedes Mal **"hier und heute"** entfalten. Was muss ich also dafür tun? **"Ich persönlich"** muss diese Werte als Leitwerte meines Lebens anerkennen und aktiv realisieren! **Barmherzigkeit verwandelt** gerissene Klugheit in Verständnis, harte Gerechtigkeit zum Leben in Würde, gewaltträchtige Macht zur Hilfsbereitschaft. Nur um einige wenige Anregungen aus dem Kurs zu nennen! **Ganz im Sinn von Papst Franziskus!**

Nun noch einige spontane Stimmen aus dem Teilnehmerkreis: "Ich bin gar nicht so machtlos: Wenn jeder von seinem Eigentum eine Kleinigkeit abgeben würde, könnten viele satt werden!" - "Ein nettes Lächeln, auch an jene, die man nicht so mag, wirkt Wunder!" - "Wer die Chance in der Fastenzeit, sich zu besinnen und über sich nachzudenken, nicht wahr nimmt, verpasst wichtige Anregungen. Aber das Jahr ist lang, es lohnt sich!" - "Angesichts der großen Flüchtlingskatastrophe steht die Barmherzigkeit vor ihrer bisher größten, vielleicht überlebenswichtigen, Herausforderung."

"...ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen..."

Otto Karl

Spezielle Termine, Veranstaltungen

Gottesdienste im Pfarrverband finden Sie in der Innenseite des Pfarrbriefs!

Termine in grüner Farbe:

Termine in blauer Farbe:

Senioren

Maibaum-Verein (MBV)



Juli

23.07.16 14:00 Stadteil-Sommerfest auf der Wiesenfelser Straße

August

Pfarrheim geschlossen

September

08.09.16 14:30

Senioren-Nachmittag

25.09.16 09:30

Caritas Kirchenkollekte

26.09.16

Beginn der Caritas-Herbstsammlung

Oktober

02.10.16 09:30

Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten
Ende der Caritas-Herbstsammlung

06.10.16 14:00

Senioren-Nachmittag

07.10.16 18:00

Erster Oktober Rosenkranz

08.10.16 07:30

Ausflug des Maibaum-Vereins nach Passau

14.10.16 18:00

Oktober Rosenkranz

15.10.16 08:00

Maibaum winterfest machen+Kirchplatz herrichten

16.10.16 09:30

Kirchweih-Gottesdienst

21.10.16 18:00

Oktober Rosenkranz

22.10.16 19:00

Herbstfest der Pfarrei (Musik: Rudi Anghel)

28.10.16 18:00

Oktober Rosenkranz

29.10.16 14:00

Schafkopfen für die Mission

November

01.11.16 09:30

Pfarrgottesdienst an Allerheiligen

15:00

Gräbergang (Friedhof Aubing)

04.11.16 19:00

Hoagartn des Maibaum-Vereins

10.11.16 14:00

Senioren-Nachmittag

11.11.16 17:00

Martinsfeier der Kiga-Kinder mit Laternenumzug

16.11.16 19:00

Ökum. GD am Buß- und Bettag in der Adventskirche

18.11.16 18:30

Jahrtags-GD des MBV für die Verstorben. des Vereins
Kranzniederlegung a. Kreuz vor d. Kirche m. Fackeln
geselliges Beisammensein

anschl.

anschl.

19.11.16 15:00-21:00

Christkindlmarkt / Adventkaffee

20.11.16 10:30-17:00

Christkindlmarkt / Adventkaffee

27.11.16 09:30

Fest-GD 50 Jahre St. Markus (vrstl.in Aub.Einkehr)

Regenbogen, buntes Licht - Erstkommunion in St. Markus

Acht Kinder feierten am 24. Mai das Fest ihrer Erstkommunion. Seit Ende Januar haben sich die Kinder in Gruppenstunden und Gottesdiensten darauf vorbereitet. Begleitet von ihren beiden Gruppenleiterinnen Susanne Zacherl und Maria Ostermann haben sie viel erfahren und gelernt über den Bund Gottes mit den Menschen.



Bieńkowski Wiktor, Bottalla Diego, Maxi Melzer, Moleme Rock Mike, Bernhardt Isabella, Szabatkiewicz Ulrike, Theiler Diana, Vrca Laura

So bunt wie der Regenbogen war die Gruppe von Kindern, die sich mit dem Bund befasste, den Jesus mit uns geschlossen hat.

Um dieses „Geheimnis des Glaubens“ besser zu verstehen, lernten die Kinder, was das Zeichen des Brotes und die Feier des letzten Abendmahls bedeuten.

Aber auch, wie Jesus uns hilft, gut miteinander umzugehen und in seinem Sinn zu leben.

Dazu gehörte es auch, über sich

nachzudenken und in der Beichte, zu eigenen Fehlern zu stehen und aus der Vergebung neue Kraft zu schöpfen. Auch die Pfarrkirche näher kennenzulernen und die sonst verschlossenen Räume wie die Sakristei oder das Reich der Ministranten zu entdecken, stand mit auf dem Programm.

Den beiden Gruppenleiterinnen sei herzlich gedankt für ihr Engagement, für die Zeit und Kraft mit der sie die Kinder vorbereitet haben.

Susanne Engel

50. Geburtstag unserer Gemeinde am 1. Advent 2016

Am 1. Advent 1966 feierte Kurat Kopp mit den ersten Gemeindemitgliedern der neugegründeten Kuratie St. Markus im Hinterzimmer der Wirtschaft Aubinger Einkehr, das zu diesem Anlass in einen Kirchenraum umgewandelt wurde (Foto), den ersten Gottesdienst. Wir hoffen, dies 50 Jahre später am



gleichen Ort wiederholen zu können und stehen daher mit der Wirtsfamilie in Verhandlung. Wenn alles gut geht, feiern wir hier am 27.11.2016 um 09:30 Uhr den Jubiläumsgottesdienst.

Alfred Lehmann

Aktivenausflug an den Chiemsee am 02.07.2016



Die Teilnehmer des diesjährigen Aktivenausflugs

St. Markus Bildungsreise 2016 zum Lago Maggiore

Unsere Fahrt begann etwas regnerisch. Über Lindau, Bregenz, durch die Schweiz erreichten wir in Nähe der Via Mala gegen Mittag das kleine Dorf Zillis. In der Kirche St. Martin durften wir die weltberühmte Holzdecke aus dem 12. Jh. bestaunen und bewundern. Ein erster Höhepunkt! Mittlerweile hatte es zu regnen aufgehört und wir konnten die herrliche Bergwelt über den San Bernardino genießen, bis wir am Spätnachmittag unser Hotel in Belgrate erreichten.

Am Dienstag lernten wir unsere einheimische Reiseleiterin Isabella kennen, die uns mit vielen geschichtlichen und aktuellen Informationen ihre wunderschöne Heimat vorstellte, so dass wir während der Busfahrten die grüne und blühende Umgebung nicht nur mit dem Auge, sondern auch mit Herz und Verstand genießen konnten.

Heute standen die Borromäischen Inseln auf dem Programm. Mit einem Boot ging es zuerst zur Isola Pescatori und weiter zur Isola Bella mit dem Palast des Grafen Borromäo mit herrlichen Gärten und reichlich ausgestattetem Schloss. In Stresa - der Perle des Lago Maggiore - ließen wir den



Tag im Straßencafe oder beim Bum-meln ausklingen.

Der dritte Tag führte durchs Ossolatal nach Domodossola. Mit einer atemberaubenden Bahnfahrt durch Täler und Schluchten mit vielen Wasserfällen erreichten wir Locarno. Diese schöne Schweizer Stadt konnte jeder für sich erkunden z.B. die berühmte Wallfahrtskirche Madonna del Sasso, die mit der Seilbahn zu erreichen war.

Der nächste Tag stand im Zeichen der Wirtschaftsmetropole Mailand, der Hauptstadt der Lombardei. Die Besichtigung der Mailänder Scala und des Doms waren mit die Höhepunkte des Tages. Faszinierende Einkaufsstraßen wie die Galleria Vittorio Emanuele ließen uns über die Baukünstler der Vergangenheit staunen.

Der vorletzte Tag führte uns nochmals nach Stresa zum Wochenmarkt, um letzte italienische Souvenirs zu

kaufen. Eine Weinprobe gehört natürlich immer zu unseren Reisen und so fuhren wir ins Piemont. In einer netten kleinen Weinkellerei durften wir die verschiedenen köstlichen „Flüssigkeiten“ probieren, dazu wurden diverse Antipasti gereicht. Anschließend ging es nach Orta am gleichnamigen See mit seinem mittelalterlichen Flair.

Am Samstag ging eine wunderschöne Reise zu Ende. Durch das majestätische Gotthard-Massiv, am Vierwaldstätter See entlang, vorbei an Zürichsee und Walensee erreichten wir abends wieder St. Markus und alle 43 Teilnehmer konnten gesund und gut gelaunt, gefüllt mit vielen noch zu

verarbeitenden Eindrücken, aus dem Bus aussteigen. Ein großes Kompliment unserem Fahrer Damir, der uns bestens chauffiert und unterwegs gepflegt hat.

Pater Geßwein konnte dieses Jahr leider nicht teilnehmen, da er bereits erkrankt war. Wir haben jedoch in seinem Sinne täglich das Morgenlob gebetet mit einem Vaterunser für ihn und haben gesungen - so als wäre er dabei. Schließlich möchten wir unserer lieben Inge Leising für die monatelange Planung und Durchführung ein herzliches Vergelts Gott sagen. Wir freuen uns schon auf die nächste jährige Reise.

Dietmar Ressel



Herbstfest

Freitag, 22.10.2016, 19:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Markus

Es spielt für Sie Rudi Anghel!

Es werden verschiedene Weine, Biere und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt und auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.



Schafkopfen für die Mission

Samstag, 29.10.2016, 14:00 Uhr

Startgebühr 8,00 €

Anmeldung bei Gisela Krause

Tel. 089 871 39 807



Beitrittserklärung

Pfarrhilfswerk St. Markus München – Neuaubing e.V.

Ich trete ab sofort dem „Pfarrhilfswerk St. Markus München – Neuaubing e.V.“ bei.

Name: Vorname:

PLZ: Ort: Straße/Nr.:

geb.: Beruf:

Telefon: Mobil:

E-mail:

München,

Datum

Unterschrift

Den Jahres-Mitgliedsbeitrag von derzeit **20,00 €** überweise ich auf das Vereinskonto bei der Stadtparkasse München (auch Bareinzahlung bei der Vorstandschaft ist möglich).

Bankverbindung: Konto - Nr. 1003051651 Stadtparkasse München BLZ 701 500 00
IBAN DE92 7015 0000 1003 0516 51 BIC SSKM DE MM

Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin	Gudrun Becker	089-897149-11
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen		
Hausmeister	Manfred Rickert	0171-9338416
Kirchenchor Chorleiterin	Irina Firouzi	089-844390
Kindergarten Leitung	Heidemarie Wesser	089-872530
Kirchenpflegerin	Christine Rickert-Musso	089-872906
PGR-Vorsitzende	Silvia Wallner-Moosreiner	089-12768657
Senioren-Nachmittage	Emmy Kraft	089-8714993
Oberministrantin	Laura Zacherl	0176-27525335

Aubinger Nachbarschaftshilfe Monika Götz 0152-52760477

Pfarrhilfswerk St. Markus



1. Vorstand	Hartmut Krause	089-87139807
2. Vorstand	Alfred Lehmann	089-879142
Kassenwart	Reinhard Bauer	089-870181

Konto bei der Stadtparkasse München : IBAN DE92 7015 0000 1003 0516 51

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?

Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.



Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pfarrer Michael Holzner (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@ebmuc.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralassistent)

Tel.: 089 / 87 58 96 46

Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Maja Maurer, Sabrina Moesbauer, Kerstin Reisinger, Manfred Reisinger, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser.

Satz & Layout: Matthias Döbereiner

Titelbild: Alfred Lehmann

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagskapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagskapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagskapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagskapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 871 36 09

www.st-konrad.net · st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo 15:00-18:00 Uhr; Di 08:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi geschlossen; Do 08:00-12:00 Uhr; Fr 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 · Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

www.st-lukas-muenchen.de · st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr; Di und Mi 14:00-18:00 Uhr
(in den Schulferien nur vormittags 9:00-12:00 Uhr)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfeller Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 89 71 49 - 0 · Telefax: 089 / 89 71 49 - 15

www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00 - 15:00 Uhr; Do 13:00 - 18:00 Uhr; Mi geschlossen